



inkl. Wandkalender  
für unsere Abonnenten

# 6

## Klassische Theaterstücke

Einen festen Kanon an Schulklassikern aus der dramatischen Literatur lernen schon Generationen von Schülerinnen und Schülern kennen. Wie aber kann man Jugendliche heute noch für *Wilhelm Tell* oder *Dantons Tod* begeistern? Gegenwartsbezüge und Aktualität klassischer Theaterstücke kann ein Unterricht entwickeln, der über die reine Arbeit am Schrift-Text hinausgeht und theater- und mediendidaktische Ansätze mit einbezieht.

# 14

## Und haben Angst – vor nix!

Das Grips-Theaterstück *Max und Milli* enthält vielfältige Anlässe für soziales Lernen und psychologische Einsichten. Das Einfühlen in die Figuren und ihre Beziehungen zueinander wird im Gespräch und mit Mal- und Schreibenanlässen angeregt.

Die Beschäftigung mit Inszenierungsausschnitten macht den Kindern deutlich, dass das Theater über die Dialoge hinaus spezifische Mittel zur Darstellung der Charaktere hat.



# 22

## ... und seid nun klüger als zuvor

Anregungen, wie Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I außerhalb des Gymnasiums ein sie nicht überfordernder Zugang zum *Faust* eröffnet werden kann.



# 24

## Wilhelm Tell ganz aktuell

Übungen aus dem Szenischen Spiel und gezielte Anregungen für eine intensive Lektüre der Eingangs- und der Apfelschusszene erleichtern den Schülerinnen und Schülern die Annäherung an ein ihnen zunächst eher schwer zugängliches Stück. Die Betrachtung von Inszenierungsausschnitten und der Vergleich zu den eigenen, zuvor entwickelten Inszenierungsideen vertiefen den Blick für die Möglichkeiten szenischer Gestaltung.



4 NOTIZEN

### BASISARTIKEL

#### 6 Klassische Theaterstücke

CLEMENS KAMMLER

### UNTERRICHTSPRAXIS

3./4. SCHULJAHR

#### 14 Und haben Angst – vor nix!

Zeitlos und sehr aktuell:  
das Grips-Theaterstück *Max und Milli*  
CLAUDIA VORST

7.–10. SCHULJAHR

#### 22 ... und seid nun klüger als zuvor

Goethes *Faust* in der nicht-gymnasialen  
Sekundarstufe I  
TANJA GEISSLER/MICHAEL JOST

8.–10. SCHULJAHR

#### 24 Wilhelm Tell ganz aktuell

Ein Theaterworkshop zu  
ausgewählten Szenen  
URSULA HARTMÜLLER

8.–10. SCHULJAHR

#### 30 „Denn niemals gab es ein so herbes Los als Juliens und ihres Romeos“

Eine szenische Exploration  
von *Romeo und Julia*  
UTE-ENA IACONIS

# 30



## „Denn niemals gab es ein so herbes Los als Juliens und ihres Romeos“

Die Schülerinnen und Schüler nähern sich dem 400 Jahre alten Stück über ausgewählte Szenen mit Mitteln des Darstellenden Spiels. So lernen sie Handlung, Figuren und Themen dieses Dramas kennen, das ihnen auch heute noch viele Identifikationsmöglichkeiten bietet. Die Betrachtung und Analyse eines Inszenierungsausschnitts und vielleicht auch einer oder mehrerer Verfilmungen rundet die Einheit ab.

9./10. SCHULJAHR

### 40 „Mein Gott, wer ruft da so nach mir?“

Hofmannsthal's *Jedermann* entdecken und erspielen

WOLFGANG LOCH

11. – 13. SCHULJAHR

### 47 Der Krieg ist nix als die Geschäfte

Brechts Figur der „Mutter Courage“ als Kritik am Kriegsgewinn

STEFANIE SCHÄFFERS

11. – 13. SCHULJAHR

### 54 Revolution als Schau-Spiel

Orientierungspunkte für Verstehenswege bei der Lektüre von Georg Büchners *Dantons Tod*

PETER BEKES

## MAGAZIN

### 62 Rezensionen

### 63 Medientipps

### 65 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

Herausgeber des Thementeils:

CLEMENS KAMMLER

# 40 „Mein Gott, wer ruft da so nach mir?“

Glaube, Tod, Werte, Lebenssinn – das sind Themen, die auch heutige Jugendliche beschäftigen. Die Lektüre des *Jedermann*, begleitet durch ein Lesetagebuch, die intensive Erschließung des Textes mit Schreibaufträgen und theaterpraktischen Aufgaben sowie die Analyse von Aufführungsausschnitten bringen den Jugendlichen dieses zunächst sehr fremd wirkende Stück nahe.



# 47

## Der Krieg ist nix als die Geschäfte

Ist es moralisch vertretbar, am Krieg zu verdienen? Ein ungewöhnlicher Zugang zu *Mutter Courage* erfolgt über zwei Sachtexte zu dieser Frage sowie eine Analyse ausgewählter Zitate und Textpassagen, Inszenierungsausschnitte und Standbilder.

# 54 Revolution als Schau-Spiel

Die Motive Spiel und Theater prägen Büchners Drama *Dantons Tod*. Diese Art der Darstellung historischer Figuren und Ereignisse wird analysiert anhand von ausgewählten Szenen, Sachtexten zur Französischen Revolution, simulierter Dramaturgie und einem Inszenierungsausschnitt.



Auf der DVD zum Heft finden Sie zu allen Unterrichtsmodellen Inszenierungsausschnitte und zur Unterrichtsregung zum *Faust* (S. 22) eine Hörversion von „Studierzimmer II“; außerdem das gesamte Heft und weitere Arbeitsblätter als pdfs.

Gesamtlaufzeit: ca. 90 Minuten

Bestell-Nr.: 3-617-32582-7

Preis: € 23,90 für Abonnenten,

€ 27,90 für Nicht-Abonnenten